

Hospizverein: „Auch nach einem Todesfall sind wir ansprechbar“

Engagement für Menschen, die trauern und sich verunsichert fühlen

Wolfenbüttel. Leben und Tod gehören zusammen. Das sagt sich leicht. Doch das Abschiednehmen von einem nahestehenden Menschen trifft mitten ins Herz. Die ganz natürliche Reaktion darauf ist Trauer. – Und dann? Wie arrangiere ich mich damit - mit der völlig anderen Lebenssituation? Oft hilft es schon, sich mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben, auszutauschen.

Wer sich kürzlich von einem geliebten Menschen verabschieden musste, weiß oft gar nicht, wie das Leben mit dieser großen Lücke weitergehen kann. Und auch, wenn der Tod eines nahestehenden Menschen schon eine Weile zurückliegt, erlebt man immer wieder Momente der Verlassenheit, tiefer Trauer, Einsamkeit.

„Trauernde finden oft keine Gesprächspartner, mit denen sie sich über ihre neue Situation, über ihre Gefühle austauschen können“, beschreibt Helga Hoffmann, eine der Trauerbegleiterinnen im Hospizverein Wolfenbüttel, die Situation. „Wir wissen, wie wichtig diese Gespräche sind. In unserer Gesellschaft wird den Themen Tod und Trauer weitgehend ausgewichen – am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis. Deshalb bieten wir jetzt wieder eine neue geschlossene Trauergruppe an.“

Für acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen im geschützten Rahmen auszutauschen. Die Gruppe wird von zwei Trauerbegleiterinnen geleitet. „Menschen, die trauern, finden bei uns und im Gesprächskreis ein offenes Ohr. Wir beglei-

ten durch diese Zeit der Unsicherheiten – fachlich kompetent und ehrenamtlich“, ermutigt Trauerbegleiterin Eva-Maria Ruppert. „Und in den Gruppen entstehen sogar manchmal Freundschaften. Sie können neue Trittsteine – kleine Inseln der Stabilität – auf dem Weg in ein Leben mit der Lücke sein.“ Zusammen mit anderen kleinen Trittsteinen kann ein gangbarer Weg entstehen.

Die Gruppe trifft sich erstmals am Freitag, 20. Oktober, 18 Uhr, in den Räumen des Hospizvereins, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1a. Insgesamt sind bis Dezember acht Treffen geplant. Wer an der Trauergruppe teilnehmen möchte, setzt sich mit dem Hospizverein Wolfenbüttel in Verbindung: info@hospizverein-wf.de oder telefonisch während der Bürozeiten montags bis freitags 10 bis 12 Uhr. Vor Aufnahme in die Gruppe findet ein Einzelgespräch statt.

Weitere Infos gibt es an unserem Stand – Wir sind auch bei der aktiVita dabei!

Schaufenster Wolfenbüttel, 10.09.2023